

Art déco trifft green building

Der Handelskammer Innovations Campus (HKIC) in Hamburg erregt Aufmerksamkeit. Am Adolphsplatz inmitten des Nikolaiquartiers gelegen, behauptet sich das Gebäude in einer Baulücke zwischen Banken-Niederlassungen, vis-à-vis der beeindruckenden spätklassizistischen Front der alten Börse, wo sein Bauherr, die Handelskammer Hamburg, residiert. Für die markante Fassade des HKIC sorgen u. a. Aluminium-Fensterelemente.

Der nach den Entwürfen von Johann von Mansberg Architekten errichtete Neubau adaptiert die klassische Anmutung einer Hochhausfassade des Art déco an ein Green-Building-Konzept. Lisenen dominierte Fassaden charakterisiert. Es handelt sich um ein Gebäude mit sechs Obergeschossen, dessen charakteristische Fassade durch Glas und LED-illuminierte transluzente Lisenen dominiert wird.

Die Farbgebung der Aluminiumbauteile im Ton „Champagne eloxiert“ fügt sich harmonisch in das Ambiente der benachbarten Bestandsgebäude ein. Hier werden Tradition und Moderne miteinander verknüpft. Dieses Gestaltungskonzept spiegelt sich auch im warmweißen Ton der hinterleuchteten Glaslisenen wider. Den Bauausführenden gelang die Umsetzung des anspruchsvollen Entwurfs sowie Energiekonzepts unter Einsatz von Fensterbändern der Serie WICLINE 75 des Aluminiumsystemhauses WICONA als objektspezifische Sonderkonstruktion. Fenster der Baureihe WICLINE 75 mit verdecktem Flügel und einem Tilt-First (Kipp vor Drehbeschlag) fügen sich in die Fassadenkonstruktion perfekt ein. Bei 75 mm Bautiefe überzeugt dieses Fenstersystem durch seine bauphysikalischen Merkmale und durch hohe Energieeffizienz, sodass sich damit Low-Energie-Fassaden bis hin zum anspruchsvollen Schweizer Minergie-Standard ausführen lassen.

Auf Basis der Serie WICLINE 75 wurden verschiedene Aluminium-Sonderprofile für den Neubau des HKIC entwickelt, um den architektonischen Vorgaben gerecht zu werden. Die Fensterelemente sind komplett inklusive Flügel und Verglasung in der Werkstatt hergestellt worden. Der hohe Vorfertigungsgrad beim Fassadenbauer ist nicht nur Garant für hohe, stetig reproduzierbare Qualität der Elemente selbst, er bildet eine wesentliche Voraussetzung für effektive Bauabläufe.

Ansprechpartner:

Georg Grumm
Information und Kommunikation

Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V.
Phone: + 49 211 47 96 160
E-mail: georg.grumm@aluinfo.de